

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

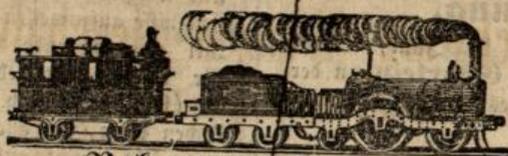
13.6.1855 (No. 159)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 159.

Mittwoch den 13. Juni

1855.



1mal.

Bekanntmachungen.

Einrichtung eines direkten Personen- und Gepäckverkehrs zwischen der Großh. Badischen und Königl. Bayerischen Eisenbahn betreffend.

In Folge einer mit der königlich bayerischen Eisenbahnverwaltung getroffenen Vereinbarung tritt vom 15. d. M. an eine unmittelbare Transportverbindung zwischen den Stationen **Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Baden, Kehl, Freiburg** und **Basel** einerseits und **München, Augsburg, Lindau, Donauwörth, Nürnberg** und **Hof** andererseits ins Leben, welche sich vorerst auf die Ausgabe von Personensbillets und Einschiffung von Reisegepäck beschränkt.

Die Tarife für diesen direkten Transportdienst sind aus den bei den Expeditionsstellen befindlichen Tarifen zu ersehen.

Karlsruhe, den 8. Juni 1855.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.
J i m m e r.

F i s c h e r.

Das Publikum wird hiemit in Kenntniß gesetzt, daß vom 15. Juni l. J. an während der Dauer des diesjährigen Sommers zwischen **Freiburg i. B.** und **Schaffhausen** auf der Postroute über Burg, das Höllenthal, Lengkirch, Bonndorf und Stühlingen täglich ein zweiter Eilwagen mit nachstehenden Kurszeiten hergestellt wird:

Abgang von **Freiburg** um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends nach Ankunft der Eisenbahnzüge V. und VII.

Ankunft in **Schaffhausen** um 5 Uhr Früh im Anschlusse an den Eilwagen nach Zürich und an das Dampfboot nach Konstanz.

Abgang von **Schaffhausen** um 1 Uhr Nachmittags im Anschlusse des Eilwagens von Zürich.

Ankunft in **Freiburg** um 11 Uhr Nachts.

Die Personentaxe beträgt — bei einem Reisegepäck von 40 Pfund — auf dem **Tag-Eilwagen** 15 kr., auf dem **Nacht-Eilwagen** dagegen 12 kr. per Extrapoststunde.

Karlsruhe, den 4. Juni 1855.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.

J. M. v. D.
S t e i n a m.

K e i m.

Bekanntmachung.

Von Herrn Advokat Levinger erhielten wir ein Geschenk für den Kinderhospitalfond im Betrage von 5 fl.; wofür wir auf diesem Wege danken.

Karlsruhe, den 6. Juni 1855.

Gemeinderath.
M a i s c h.

Nr. III.) öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht geboten wird.

Die Steigerungsbedingungen liegen bis zur genannten Tagfahrt bei Theilungskommissär Forstmeier auf dem Notariatsbureau zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 4. Juni 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G e r h a r d.

vdt. J. Wörner.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Kutscher Georg Feldmann Wittwe wird das dazu gehörige zweistöckige Wohnhaus, Seiten- und Querbau sammt Garten in der Durlacherthorstraße Nr. 47, neben Bierwirth Meck und dem pens. Feldwebel Debold gelegen, taxirt zu 5500 fl., der Erbtheilung wegen am

Montag den 25. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf Großh. Stadtamtsrevisorat (Notariatsbureau

Nr. 111. Der Heu- und Dehmd-Grasewachs auf dem Plaze bei den Hengststallungen vor dem Friedrichsthor soll im Wege öffentlicher Versteigerung auf 3 weitere Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Liebhaber werden eingeladen, sich am Donnerstag den 14. d., Morgens 8 Uhr, auf dem Plaze selbst einzufinden.

Karlsruhe, den 9. Juni 1855.

Großh. Landesgestütskasse.

M. K r a u s.

3mal.

1mal.

2mal.

Pferdeversteigerung.

Freitag den 15. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem hiesigen Kasernenhof des 1. Dragoner-Regiments zwei ausgerangirte Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlstraße, den 12. Juni 1855.

Großh. Verrechnung des 1. Dragoner-Regiments.

Versteigerung.

Künftigen Donnerstag den 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr, läßt **Jakob Gehrein** an der Knielinger Schiffbrücke ein großes Quantum Abfallholz versteigern.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 145, dem Museum gegenüber, ist sogleich oder auf den 23. Juli der zweite Stock, bestehend in 6 neu hergerichteten Zimmern und Zubehör, zu vermieten.

Steinstraße Nr. 11 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Wohnungsantrag.

Karlstraße Nr. 12 ist eine gegen den Hof und Garten gehende Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche und allen übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vergeben. Näheres im zweiten Stock des Vorderhauses.

Zimmer zu vermieten.

In der Kreuzstraße Nr. 5 sind zwei gut möblirte, auf die Straße gehende, freundliche Zimmer nebst Alkof an solide Herren oder Frauenzimmer sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 193, dem Römischen Kaiser gegenüber, ist ein schön möblirtes Zimmer mit Alkof, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 53 ist auf den 1. Juli ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und nähen kann, sich allen weiblichen Arbeiten willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14 im Hintergebäude im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 16.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln und andern häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Jähringerstraße Nr. 41.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 2 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, die sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, im Nähen und Bügeln erfahren ist und hierüber genügende Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht auf kommendes Ziel eine passende Stelle. Näheres Ritterstraße Nr. 12 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

Kapitalgesuch.

Es werden auf erstes Unterpfand 200 — 300 fl. sogleich aufzunehmen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gouvernante-Gesuch.

Eine englische Familie sucht eine Gouvernante, protestantischer Religion, von guter Familie, um drei Kinder von 6 bis 10 Jahren zu erziehen.

Dieselbe soll gut französisch sprechen, etwas Englisch und Musik verstehen.

Persönliche Anmeldungen bittet man den 13. Juni, von 12 bis 4 Uhr Nachmittags, im Gasthof zum Kreuz dahier zu machen.

Kellnergesuch.

Es wird ein Kellner gesucht, der sogleich eintreten kann. Näheres im Stephaniensbad zu Beierheim.

N. B. Nr. 1090. Dienstvergebung.

Ein solides gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern, das gut rechnen, schreiben und auch dem Serviren vorstehen kann, findet auf Johanni im Hôtel eines Badores als Kellnerin eine gute Stelle durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Walzstraße Nr. 36.

Stellengesuch.

Ein junger Mann von 25 Jahren, welcher noch beim Militär in hiesiger Garnison ist, und schon mehrere Jahre bei Herrschaften gedient hat, wünscht bei einer Herrschaft einen Dienst als Kutscher oder Reitknecht zu erhalten. Das Nähere in der Akademiestraße Nr. 23 im dritten Stock zu erfahren.

Stellengesuch.

Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches schon Jahre lang bei hohen Herrschaften gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer bei einer einzelnen Dame oder auch die Aufsicht über größere Kinder zu erhalten. Näheres zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 8 im untern Stock.

Verlorenes.

Ein leinenes Batist-Sacktuch mit dem gestickten Namen „Elise“ ist verloren worden. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Ludwigsplatz Nr. 57 abzugeben.

Verkauf. Ein neuer schöner hölzerner Badzuber mit Delfarbe-Anstrich, dessen Güte und Dauerhaftigkeit nichts zu wünschen übrig läßt, verkauft um $\frac{2}{3}$ Theil seines eigentlichen Werthes das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 36.

Privat-Bekanntmachungen.

Sanz vorzüglichen **Chester-Käs**, feinen **Romadour**, **Münster**, **Emmentaler** (holl.), **Parmesan**, feinen Emmenthaler, frischen **grünen Kräuter-Käs**, besten Backsteinkäs, sowie **neue engl. Matjes = Heringe** empfiehlt billiger

C. Arleth.

Holländer Mühlensteine, niederländer Backofensteine, gemahlener Trass, Portland-Cement, ord. Cement, Asphalt, Mineraltheer, Schiffstheer, Asphalt-Öl und Firniß frisch angekommen bei

Ernst Glock.

Kreuznacher und Nappener Mutterlange,

sowie Seesalz zu Bädern, **Bengal-Papier** zum Bläuen der Wäsche, **Fliegenpapier** und **Gallen-Seife** empfiehlt

Eduard Ergleben.

Fertige Sommer-Hosen und Jacken.

So eben erhalte ich die erwartete Sendung **Drillhosen**, wodurch mein Lager wieder in allen Größen versehen ist; auch habe ich eine Parthie **Jacken** erhalten, die ich zu 2 fl. das Stück abgeben kann.

Karl Friedrich Rupp,
bei der Infanteriekaserne.

100 Fr. als Preis. **Herkules Feder**,

rühmlichst bekannt unter dem Namen der stärkste Europäer, wird heute Abend mit dem gymnastischen Künstler **C. Traber**, auf dessen Aufforderung um die Wette ringen. Nach diesem wird **Herkules Feder** mit zwei der stärksten Männer hiesiger Stadt ebenfalls ringen, so wie er überhaupt die stärksten Männer Karlsruhe's und Umgegend freundlichst einladet, um obigen Preis, im Fall sie siegen sollten, mit ihm zu ringen. Der Schauplatz ist in der Bude, wo der wilde Mann zu sehen ist. Der Anfang ist präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Das Nähere besagen die Zettel.

Ad. Straßburger.

Eine Parthie
Jaconets,

neue Dessins à 20 fr. | per Elle
ältere " à 14 fr.

bei
S. Dreyfus,

dem Römischen Kaiser gegenüber.

Chocolade-Empfehlung.

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager aller Sorten **Chocolade** bezogen habe, so empfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zusage der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite.

J. Ch. Zentmayer d. ä.
aus Mannheim.

C. F. W. Cnopf,

Handschuhfabrikant aus Erlangen,

bezieht die hiesige Messe wieder mit verschiedenen Sorten Handschuhen, und empfiehlt diese zu den billigsten Preisen bestens.

Die Bude befindet sich Theaterseite, vis-à-vis der Mannheimer Waffelbude, und ist mit obiger Firma versehen.

NB. Auch dürfen die Handschuhe anprobiert werden.

Den geehrten Frauen von Karlsruhe!
empfehle ich meine hier schon längst bekannten selbstverfertigten

!!! Eisenwaaren!!!

bestehend in **zwei Geldkassen** zu billigem **Preise**; Bügeleisen von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr., Goffriemaschinen und Scheeren, runden Kaffeebrennern auf Kochherde, pariser Kohlpfannen, Zuckermesser mit und ohne Kasten, gut verzinntem Geschirr, geschliffenen Brat- und Backpfannen, ganzen Kücheneinrichtungen und sonst einschlagenden Artikeln.

Meine Bude befindet sich gegenüber der Adlerstraße.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

J. Jungfermann,
Schlosser und Zeugschmied aus Mainz.

Anzeige.

Wer von Wanzen, Käfern, Schaben (Motten) und anderem Ungeziefer inkommodiert ist und von solchen auf immer samt der Brut befreit zu werden wünscht, ohne Anwendung von gefährlichen und schädlichen Mitteln, beliebe die Adresse im Gasthaus zum silbernen Anker hier abzugeben.

In der Brauerei von C. Reble
 heute, Mittwoch den 13. Juni,
musikalische Unterhaltung

von
Geschwister Blechschmidt
 aus Böhmen.
 Anfang 8 Uhr.

Innl.

Mühlburg.

Bad-Eröffnung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß mein Herren-Bad von heute an eröffnet ist. Einem recht zahlreichen Besuche entgegen sehend, empfiehlt sich bestens

J. Gimbel,
 zur Stadt Karlsruhe.

Pfinzbad in Durlach.

Es diene hiermit zur Nachricht, daß die Bad- und Schwimmanstalt wieder eröffnet ist, zu deren Besuch höflichst einladet
 Durlach, den 12. Juni 1855.

C. Weber.

Literarische Anzeige.

Innl.

Den Herren Abgeordneten zur evangelischen Generalsynode empfohlen.

In der **Nöldeke'schen** Buch- und Kunsthandlung in Karlsruhe sind zu haben:

Dr. Daniel Schenkel, der **Unionsberuf** des evangelischen Protestantismus aus der principiellen Einheit der confessionellen Sonderung und der unionsgeschichtlichen Entwicklung desselben. Preis geb. 4 fl. 12 kr.

Dr. A. S. Hundeshagen, Revision der Einreden wider die Rechtsbeständigkeit der reformatorischen Bekenntnisse in der vereinigten evangelischen Kirche des Großherzogthums Baden. Ein Votum der hochwürdigen Generalsynode zu den Akten gegeben. Preis geb. 28 kr.

Dr. A. S. Hundeshagen, die **Bekenntnisgrundlage** der vereinigten evangelischen Kirche im Großherzogthum Baden. Eine historische Untersuchung als Beitrag zum badischen Landeskirchenrecht und zur Gesetzgebungspolitik der evangel. Kirche Deutschlands. Preis geb. 1 fl. 12 kr.

Schöberlein, der evangel. Hauptgottesdienst. 2 fl. 24 kr.

Codesanzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden geben wir mit der Bitte um stille Theilnahme die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Hafnermeister **Friedrich Geisenbörfer**, am 12. Juni, Nachts 2 Uhr, im Alter von 43 Jahren an einem Brustleiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet am 13. Juni, Abends 6 Uhr, statt.

Die Hinterbliebenen.

Innl. J. Geisenbörfer.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 21 vom 9. Juni 1855.

(Schluß von Seite 750.)

Befugungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Namensänderung des Augustin Beha in Furtwangen betreffend.

Die Apothekercenz des Georg Heinrich Büding in Heidelberg betreffend.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberheinkreise betreffend.

Die Serienzichung für die zweite diesjährige Gewinnziehung des Anlehens zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Dienstverordnungen.

Die evangelische Pfarrei Leibenstadt, Dekanats Abelsheim. — Die Bezirksforstrei Mosbach.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 16. Februar d. J. der pensionirte Amtschirurg **Bogelbacher** in Sickingen; am 2. März d. J. der pensionirte Physikus **Dr. Feld** in Biesingen; am 3. Mai d. J. der Pfarrer **Gerhard Eckert** von Urberg; am 27. Mai d. J. der pensionirte Oberlieutenant v. **Bettendorf** in München.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 14. Juni. III. Quartal. 74. Abonnementsvorstellung. **Egmont**. Trauerspiel in fünf Akten, von Goethe. Die zur Handlung gehörige Musik von Ludwig van Beethoven. Klärchen: **Fräul. Scherzer**, vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt, als Gast.

Frankfurter Börse am 11 Juni 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisdor.	10	45	Gold al Marco	376	
Pistolen	9	34	Preussische Thaler	1	45
dito Preuss.	10	1	5 Franken Thaler	24	28
Holl. 10 fl. Stücke	9	43	Hochhaltig Silber		
Rand-Ducaten	5	32	Disconto	3	1/2
20 Franken-Stücke	9	22			
Engl. Sovereigns	11	43			

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

12. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 16	27" 11,5"	West	unwölkt
12 " Mitt.	+ 21	28" 2"	"	hell
6 " Abds.	+ 21	27" 11,5"	Südwest	"

N^o. 106 Nur Theaterseite N^o. 106

Hauptreihe nach dem Schloß,

befindet sich diesmal die größte Niederlage der



Stahlschreibfedern

von

W. Helm aus Frankfurt a./M.

Es zeichnen sich dabei besonders aus die neuesten

Cement-, Kupfer-, Diamant- und Regulator-Federn,

welche mit einem Schieber hart und weich gestellt werden können. Ferner große Auswahl in **Bureau-, Comptoir-, Calligraphie- und Schulfedern,** das Gros (144 Stück) von 24 fr. bis 1 fl. 12 fr., **Zeichnenfedern** in 8 Sorten.

Proben gratis. Musterkarten und Musterkästchen mit 24 Stück Federn zur Auswahl der passenden Sorte 15 fr.

Electrisch-galvanische Federhalter, Stachelschweinhalter und gewöhnliche **Federhalter** von $\frac{1}{2}$ bis 6 fr. das Stück.

Bitte, auf meine Firma zu achten:

W. Helm aus Frankfurt a. M.

Theaterseite, Hauptreihe nach dem Schloß.

N^o. 106. N^o. 106.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 13. Juni:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Die Hermannschlacht, von W. Lindenschmidt. — Landschaft, von G. Harweng aus Frankfurt a. M. — Bairische Gebirgskette, von Hofmaler Fohr in Baden. — Der Berggeist Rübzahl, von demselben. — Genrebild im Charakter der Grafenschaft Moers, von F. Gerhardt.

Aquarelle:

Der Sängerstreit auf der Wartburg, von M. v. Schwindt. — Rom, von Lindemann-Frommel in Paris. — Der Tempel von Segest. — 7 Studien von dem verstorbenen Hofmaler G. Fries.

Zeichnungen:

Das Kloster des heiligen Benedict (Benedetto) im Sabiner Gebirge, Kohlenzeichnung, von Direktor Frommel. — Waldlandschaft im Sabiner Gebirge, von demselben. — Ausgang aus dem Walde, von demselben. — Partie an der Alp, nebst Radierung desselben Gegenstandes, von demselben.

Bildhauerei:

Kopf der Diana von Versailles, nach der Antiquie modellirt von P. Linz. — Kopf des Apollo von Belvedere, nach der Antiquie modellirt von demselben.

Radierungen:

50 Blatt Ridinger's Jagdstücke, als weitere Folge des Werkes.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 14.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet,** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. **Großh. Hoftheater:** „Egmont“, Trauerspiel in fünf Akten, von Goethe; die zur Handlung gehörige Musik von Beethoven. Klärchen: Fräul. Scherzer, vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt, als Gast.

Freitag den 15.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 17.:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Zauberflöte“, Oper in zwei Akten, von Eman. Schikaneder; Musik von Mozart.

Kunstausstellung für das Jahr 1855

vom 13. bis incl. 28. Juni

in dem vordern Lokale der Gesellschaft Eintracht.

Täglich dem Publikum geöffnet Morgens von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr; an Sonntagen nur Nachmittags; — für Kunstvereinsmitglieder und für die Mitglieder der Gesellschaft Eintracht, sowie für Fremde von 9—10 Uhr an Werktagen und von 9—1 Uhr Sonntags.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Inval.
wurgen
2.
Sprüdey.

Bitte, nicht zu übersehen.

Da mein hierher gebrachtes Leinenlager bis zum Ende der Messe unter allen Umständen verkauft werden muß, so verkaufe ich von heute ab zu den nachstehenden billigen und wohl nie wieder vorkommenden Preisen:

1 Stück Leinen zu einem Duzend Herrenhemden 12, 14, 15, 16, 17 bis 32 fl.
1 Stück Leinen von 58 Ellen, russisches Hanfseinen, ein fast unverwüftliches Gewebe, welches sich besonders zu Betttüchern eignet, 16, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$ bis 20 fl.
1 Stück Leinen von 58 Ellen, sehr schwere Leinen zu Frauenhemden, 17 $\frac{1}{2}$, 18, 20 bis 26 fl.

Handtücherzeuge, die Elle 13 bis 16 kr.
Tischdecken, grau mit weiß (reizend schön), $\frac{3}{4}$ groß 2 fl., $\frac{10}{4}$ groß 2 fl. 20 kr., $\frac{11}{4}$ groß 3 fl., $\frac{12}{4}$ groß 4 fl.
Damast-Gebede mit 12 Servietten (ganz neue Muster) in bester Qualität 20 fl.; dieselben mit 6 Servietten 10 fl.

5 Ellen große Tafeltücher, sehr breit, 4 fl. Tischtücher auf große runde Tische 2 fl.
 $\frac{1}{2}$ Duzend feine weiße leinene Taschentücher 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl. 6 kr., 2 fl. 24 kr., 3 $\frac{1}{2}$ fl. bis 4 fl.

Von der Solidität der Waaren, sowie von der wirklichen Billigkeit derselben, werden sich wohl viele Herrschaften überzeugt haben. Demjenigen, der noch nicht Gelegenheit hatte, sich zu überzeugen, bleibt die Geldprämie von 300 fl. gesichert, der den Nachweis, daß in meiner Leinen Baumwolle sich befindet, zu liefern im Stande ist. (Dies bitte ich zu beachten.)

Die Verkaufsbude ist Marktseite in der Hauptreihe, dem Schloß gegenüber, linker Hand die letzte Bude, und ist mit Firma versehen.

M. Behrens aus Berlin.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kieser, Kanzleigehülfe von Bruchsal. Hr. Becker, Kfm. v. Köln. Hr. Scheyerer, Post-rath v. Darmstadt. Hr. Jöbel, Kaufm. v. Berlin. Hr. Deburger, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Fuld, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Seidler, Kaufm. v. Würzburg. Hr. Freitag, Part. v. Freiburg.

Deutscher Hof. Hr. Pennefriz, Lehrer v. Pfullendorf.
Englischer Hof. Hr. Bunger, Rent. v. Rotterdam. Hr. Weismüller, Propr. v. Paris. Hr. Gindhoven, Holz-händl. v. Zwolle. Hr. v. Ksbrand, Optm. v. Mannheim. Hr. Lange, Part. v. Flensburg. Hr. Baudrais, Kfm. v. Paris. Hr. Weber, Kfm. v. Kaiserslautern. Hr. Fromm, Kfm. v. Köln. Hr. Weinberg, Kaufm. v. Berlin. Hr. Morel, Part. u. Hr. Delon, Kfm. v. Paris. Hr. Massenbach, Kfm. v. Buhl. Hr. Jordan, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kunstmann, Part. v. Berlin. Hr. Prieger, Fabr. v. Sera. Hr. Schmidt, Kaufm. v. Düsseldorf.

Gebirgen. Hr. v. Stolipine, kais. russ. Gesandter v. Baden. Sr. Durchl. Fürst v. Bialensky, kais. russ. Gesandtschaftssekretär daher. Hr. Treudel, Gutsbesitzer v. Herborn. Frau Gossinger v. München. Hr. Feing, Mi-nisterialrath daher. Hr. Dpfermann, Postdirektor v. Düsseldorf. Hr. Fischer, Kappelm. v. Hannover. Hr. Baader, Part. v. Ansbach. Hr. Boissin, Hr. Barroyt u. Hr. Coumet, Ingenieure v. Straßburg. Hr. Füsse, Fabr. v. Schweiler. Hr. von der Winkel, Eisenbahnbeamter v. Paris. Hr. Traumann, Rent. v. Mannheim. Hr. Kruse, Rent. von Baden. Hr. v. Breuning, Rent. v. Stuttgart. Frau Scherzer, Hoffhauspielerin m. Mutter v. Darmstadt. Hr. Heilmann, Kaufm. v. Ebersfeld. Hr. le Feune, Rent. v. Nancy. Hr. Paumann, Kaufm. v. Prag. Hr. Kraft, Kfm. v. Berlin.

Goldener Adler. Hr. Baron v. Gargenet, Part. v. Freiburg. Hr. Heptenreid, Bezirksförster v. Biesenthal. Hr. Kettner, Hr. Krieger und Hr. Hüllmeier, Part. von Pfaffenhofen. Hr. Baumgartner und Hr. Wild, Part. v. Neuburg. Hr. Lang, prakt. Arzt v. Emdingen. Hr. Lang, prakt. Arzt v. Rastatt. Hr. Isaak, Kfm. v. Billigheim. Hr. Pettmannberger, Müller v. Altkusheim. Hr. Göbel, Buchhalt. v. Pforzheim. Hr. Furger, Scribent v. Bretten. Hr. Guttentberg, Scribent v. Donauschingen. Hr. Fischer, Zollbeamter v. Konstanz. Hr. Reichenbach, Commis von Dresden. Hr. Gemmingen, Pfarrverweser v. Münchweiler. Frau Schechter v. Mannheim.

Goldenes Kreuz. Hr. Eibel, Rent. v. Paris. Hr. Jenisch, Kfm. v. Stuttgart. Frau Bembe v. Mainz. Hr. Schill, Apotheker von Stodach. Hr. Frenz, Hr. Kisel, Hr. Fabricius und Hr. Lamm, Kfl. v. Köln. Hr. Lejan, Kfm. v. Paris. Hr. Dostol, Part. v. Hohenheim. Hr. Norquis, Part. mit Bruder daher. Hr. Kahn und Hr. Sommer, Kaufl. v. Sulzburg. Hr. Haas, Dekan von Müllheim. Hr. Schmitt, Rent. von Glouchester. Hr. Hinsberg, Inspektor v. Frankfurt. Hr. Weis, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schönwasser, Kaufm. v. Kaiserswörth. Hr. Decht, Kaufm. v. Mainz. Hr. Krab, Kaufm. von Frankfurt.

Goldener Ochse. Hr. Sempel, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Rittmann, Kfm. v. Kall. Hr. Gottert, Kaufm. v. Warschau. Hr. Beckard, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Luz, Kaufm. v. Kalen.

Römischer Kaiser. Hr. Berthold, Del. v. Frankens-thal. Hr. Köllner, Beamter v. Berlin. Hr. Glogner, Kfm. v. Dresden. Hr. Mayle, Kfm. v. Molin.

Weißer Bär. Hr. Krohner, Dekon. v. Müllheim. Hr. Maurer, Mechanikus v. Gaggenau. Hr. Schrank, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Dirschmann, Part. v. Schwarzbach. Hr. Strauß, Kfm. v. Nürnberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.